

Von wegen verstaubt und „aus Großvaters Zeiten“: Männertrachten sind längst mehr als einfach nur modisch.

Sie sind Ausdruck unserer Tradition und Gesamtkunstwerke steirischer Handwerkskunst. Schneider, Säckler, Gerber, Stricker, Weber, Schmiede und noch viele mehr „mischen“ bei der Herstellung eines echten Trachtenanzugs mit. Einer von ihnen ist Hubert Fink, Maßschneider für Männertrachten in sechster Generation. Und damit nicht genug, Fink ist seit 2002 sogar vom Land offiziell beauftragter Trachtenberater

Trachtenträger: „Die lebendige Trachtenkultur in der Steiermark bildet einen wesentlichen Bestandteil unserer regionalen Besonderheiten und kulturellen Schätze“, so der Landeshauptmann. Einen gesammelten Überblick über die Geschichte der Männertracht in der Steiermark von Erherzog Johann bis heute sowie sämtliche regionalen „Trachtenmodelle“ findet man im kürzlich erschienenen Buch „Lampas, Gams und Schneid-erfliege. Die steirischen Männertrachten.“ Und für alle, die sich schon die ganze Zeit über die „Schneiderfliege“ wundern: So wird ein in Dreiecksform gestickter Faltenabschluss ge-

namt. Somit ist die steirische Tracht jedenfalls „tierisch“ modisch.

Voitsberger Trachten

Aus unserem Bezirk stellen wir zwei Männertrachten vor. Zum einen den Södingtaler Sonntagsrock, der in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelt wurde und auch für das Liebochtal und das mittlere Kainachtal seine Gültigkeit hat. Bezugnehmend auf die überlieferte Tracht des Söding- und Kainachtales, die im 20. Jahrhundert schon fast in Vergessenheit geraten war, wurde hier die Farbe Grün als Rockfarbe aufgegriffen. Die zweite Tracht, die wir vorstellen wollen, ist der

Gewand der Landesfürsten

Die Zuwendung zur Tracht wird bekanntlich gerne mit Erzherzog Johann in Verbindung gebracht, der damit seine Verbundenheit mit der Bevölkerung zum Ausdruck brachte. Auch der heutige „Landesfürst“ Herrmann Schützenhöfer ist stolzer



NEUJAHREMPFANG DER WKO VOITSBERG
Am Dienstag luden Wirtschaftskammer-Obmann Peter Sükar und sein Team zum Neujahrsempfang nach Voitsberg.



ERSTAUFNAHMEZENTRUM KEIN THEMA
Der Köflacher Bgm. Helmut Linhart atmet auf, das Erstaufnahmezentrum für Asylwerber bei den ehemaligen Junior-Worken ist vom Tisch.

Schneiderfliegen und Gamsbärte



Beim Södingtaler Sonntagsrock wurde die Farbe Grün als Rockfarbe aufgegriffen.

© Heimatwerk / Gemiti Labs

Die rote Auszier ist eine Besonderheit des Voitsberger Sonntagszugs.

© Heimatwerk / Gemiti Labs

Voitsberger Sonntagszug. Die rote Auszier am grauen Rock ist eine Besonderheit dieser Tracht. Die Vorliebe der Voitsberger Gemütskister für diese Art der Auszier ist historisch belegt. Die im Bild dargestellte Form des Voitsberger Sonntagszugs stammt von Schneidermeister Franz Raudner in Gaisfeld, der diese Männertracht überlieferten entsprechend in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts niedergeschrieben hat.

160493



Im „Naturerlebnis“ von Anita Herrmann gibt es ab sofort Bio-Kisterln vom Gemütskister Hof Wressnigg.

Eine Kooperation zwischen Voitsberg und Unterperkla

Das „Naturerlebnis“ am Voitsberger Hauptplatz hat einen neuen Kooperationspartner. Anita Herrmann und der Biogemüsehof Wressnigg im Unterperkla arbeiten ab sofort drei verschiedene Gemütskisterln in drei verschle-

denen Größen an. Wöchentlich ist im „Mix-Kisterl“ eine Mischung aus Obst, Gemüse und Kräutern im „Regional-Kisterl“ kommt nur Obst und Gemüse aus heimischen Anbau und im „Kindergarten-Kisterl“ sind robkost-gesunde Gemütskisterln in drei verschle-

Bericht in meine Woche - Voitsberg vom 27./28. Jänner 2016.